

Therapie von Arthrose und Knorpelschäden mit **Eigenfett**

Entdecke die heilende Kraft der Fettzellen

Abnützungen des Gelenkknorpels sind weit verbreitet und treten altersunabhängig auf. Typische Symptome sind Gelenkssteifheit, Schmerzen, Schwellungen und Einschränkungen der Beweglichkeit. Ein künstliches Gelenk war in der Vergangenheit oftmals die einzige Alternative, um für Beweglichkeit und mehr Lebensqualität zu sorgen.

Die Lipogems-Eigenfett-Therapie kann oftmals die Notwendigkeit eines künstlichen Gelenks um Jahre verzögern und zu mehr Lebensqualität und sportlicher Aktivität beitragen die Rückkehr zu sportlichen Aktivitäten ermöglichen.

Dieses neue, bereits international anerkannte Verfahren ermöglicht es, Gelenksprobleme an z. B. Knie, Hüfte oder Schulter durch einen kurzen Eingriff in örtlicher Betäubung deutlich zu reduzieren. Bei diesem ambulanten Verfahren wird der Patientin/dem Patienten in knapp einer Stunde eine kleine Menge Eigenfett abgesaugt. Nach der Aufbereitung durch das sogenannte „Lipogems-Verfahren“,

werden die dadurch gewonnenen (Eigen-)Fettstammzellen mit Wachstumsfaktoren aus dem (Eigen-)Blut angereichert und in die betroffenen Gelenke injiziert. Die Konzentration an Reparaturzellen/Fettstammzellen ist dabei um bis zu 500-mal höher als bei vergleichbaren Verfahren. Die Patientin/der Patient kann sofort nach der Behandlung nach Hause gehen.

In bereits über hundert international durchgeführten Studien konnten Therapie-Erfolge nachgewiesen werden. Knapp 80 % der Patientinnen und Patienten berichten über eine Besserung der Beschwerden und eine Zunahme ihrer Lebensqualität.

Die beiden oberösterreichischen Mediziner, Dr. Jürgen Barthofer, Facharzt für Unfallchirurgie, Kniespezialist und Sportmediziner, und Dr. Philipp Mayr, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, haben das von der FDA (oberste amerikanische Gesundheitsbehörde) zugelassene Lipogems-Verfahren nach Österreich gebracht.

Sehr gute Ergebnisse zeigt das Lipogems-Verfahren bei folgenden Beschwerden

- Arthrose (degenerative Gelenkabsnützung in z. B. Knie, Hüfte, Schulter)
- Knorpelrisse
- Gelenkschmerzen und Gelenksschwellungen
- Sehnenverletzungen
- (chronische) Wundheilungsstörungen

Vorteile für Patientinnen und Patienten auf einen Blick

- hohe Erfolgsrate hinsichtlich Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung
- international durchgeführte, wissenschaftlich gesicherte Methode (FDA approved)
- wenig Schmerzen dank minimal-invasiver Technik
- rasche Rückkehr zum Alltag und zu sportlichen Aktivitäten
- komplikationsarmer, ambulant durchgeführter Eingriff
- deutlich verringertes Infektionsrisiko gegenüber größeren Operationen
- keine Narkose erforderlich
- Regeneration von geschädigtem Gewebe (Knorpel, Sehnen, Haut, etc.) durch Selbstheilung
- schnelle Genesung, kaum Einschränkungen
- keine abstoßenden Reaktionen, da körpereigenes Gewebe verwendet wird

Erste Effekte der Therapie treten in der Regel nach einem Zeitraum von etwa sechs bis zwölf Wochen auf. Eine vollständige Wirkung der Behandlung stellt sich etwa sechs Monaten nach der Behandlung ein.



Dr. Jürgen Barthofer

Foto: Dr. Barthofer

Dr. Jürgen Barthofer Kniechirurgie, Sportmedizin & Unfallchirurgie

Garnisonstraße 5, 4020 Linz
T: +43 732 902 65 74
M: +43 664 7503 8894
F: +43 732 771 664
E-Mail: ordination@barthofer.at



Dr. Philipp Mayr

Foto: Klitzin Sane